

5. Klima-Drehscheibe am 20. September 2016 – Klima-Allianz Remscheid e.V. informiert über erfolgreiche Ressourceneffizienz-Projekte in Remscheid

Die Klima-Allianz Remscheid e.V. hat erneut zur „Klima-Drehscheibe“ eingeladen. Die Klima-Allianz möchte über Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz in Industrie und Handwerk informieren und durch gute Beispiele für Verbreitung sorgen und somit auch Nachahmer finden. Dazu tritt die Klima-Allianz mit Remscheider Unternehmen in Kontakt, um sich über Möglichkeiten der Ressourcenschonung, effizienten Energienutzung und Nachhaltigkeit auszutauschen.

Die 5. Klima-Drehscheibe findet bei der Firma Armin Zache GmbH & Co. KG, einem alleingesessenen Handwerksunternehmen statt. Als Installateur- und Heizungsbauer hat die Firma Zache auf und in den eigenen Gebäuden Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien installiert und geht somit als gutes Beispiel voran.



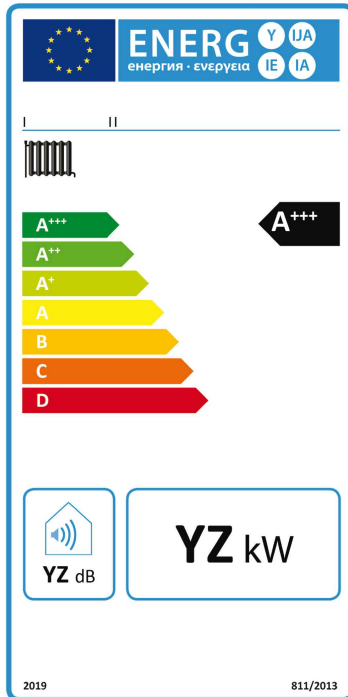
Seit Oktober 2012 ist eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 21,6 kWp in Betrieb. Die Anlage verteilt sich über drei Dächer. Der gewonnene Strom wird für den Gewerbebetrieb genutzt. Das sind seit Inbetriebnahme über 70.000 kWh Strom sowie einer jährlichen Einsparung von 13 Tonnen CO₂.

(Diese Strommenge entspricht ungefähr dem durchschnittlichen Verbrauch von 15 Drei-Personen-Haushalten).

Es ist eine Solarthermie-Anlage in der Größe von 10 m² zur Warmwasserbereitung und zur Heizungsunterstützung installiert.

Die Hauptversorgung mit Heizwärme erfolgt über einen Stückholz-Kessel (Leistung 25 kW), der bei Bedarf von einem konventionellen Gasheizkessel (Leistung 40 kW) unterstützt wird.

Energielabel für alte Heizungsanlage



Was bei Kühlschränken und Waschmaschinen schon länger gilt, hat 2015 auch Einzug in Heizungskellern gehalten: Neue Heizungen müssen ein Energielabel tragen. Das Label gibt Auskunft darüber, wie energieeffizient die Heizungsanlage und ihre Komponenten sind. Die Bandbreite reicht von A++ bei sehr guter bis G bei mangelnder Effizienz.

Seit dem 1. Januar 2016 gilt das neue Effizienzlabel dann auch für alte Heizgeräte. Heizungsinstallateure und andere sachverständige Personen sind berechtigt, das Etikett anzubringen. Damit erhalten Gebäudebesitzer eine Beurteilung ihrer Heizungsanlage und haben durch das bunte Label eine optisch markante Einschätzung. Die Firma Zache berät ihre Kunden, die noch über alte Heizungsanlagen verfügen und klebt die Etiketten auf die Anlagen.

Laut Gesetz werden bis 2024 alle Heizungen – nach Alter der Geräte gestaffelt – mit einem Label deutlich sichtbar auf der Außenseite der Gerätefront ausgestattet sein.

Positiver Nebeneffekt für die Verbraucher: Über die Infos auf dem Label hinaus werden sie kostenfrei auf Angebote zur Energieberatung sowie auf Fördermittel hingewiesen. Das Ziel der Bundesregie-

rung in Zeiten der Energiewende liegt auf der Hand: Kenntnisse der Verbraucher zum Zustand ihres Heizkessels verbessern sich und kann die Motivation zum Austausch hin zu einem hoch effizienten System erhöhen.

Im Integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt Remscheid sind auch Erhebungen zum Alter der vorhandenen Heizungsanlage gemacht worden.

Je älter die Heizungsanlagen sind, desto schlechter ist ihr Jahresnutzungsgrad. Heizungsanlagen erreichen eine technische Lebensdauer von 20 Jahren. Durch die Umrüstung veralteter Kessel ergibt sich ein erhebliches CO₂-Minderungspotenzial. Ein besonders hohes Einsparpotenzial liegt bei Kesseln, die vor 1978 errichtet wurden. Insgesamt wurden 2.050 Kessel (knapp 6%) vor 1978 errichtet. 25% der Kessel sind mehr als 20 Jahre alt und damit unmittelbar sanierungsbedürftig.

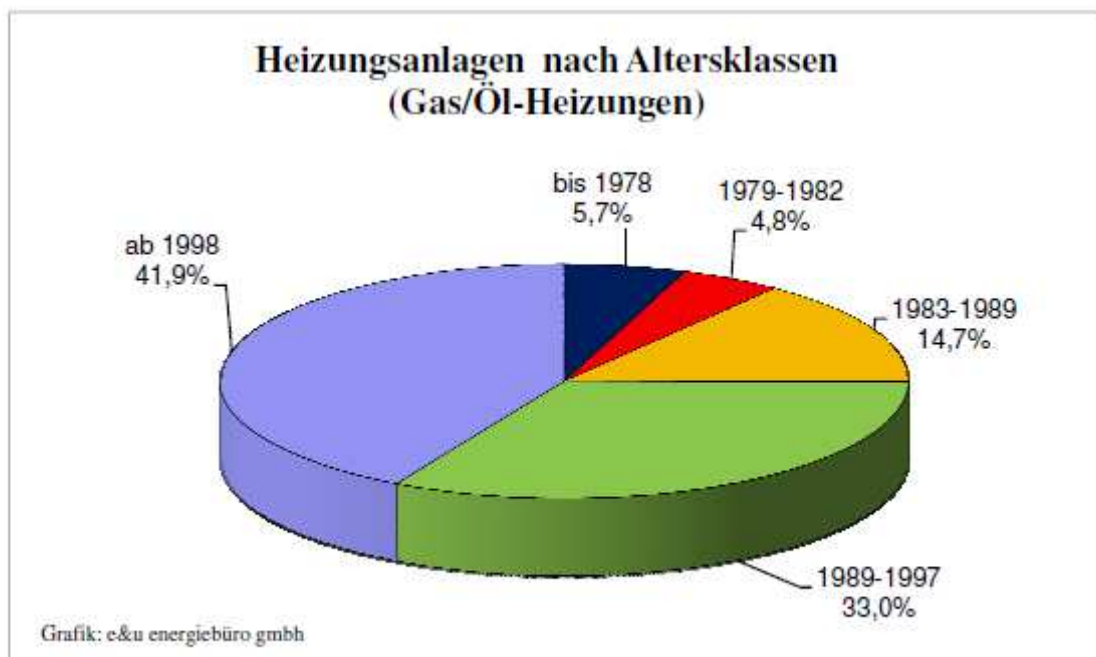


Abbildung 12: Heizungsanlagen nach Altersklassen

Die Einführung des Labels erfolgt stufenweise:

ab dem Jahr	Etikettierung auf Heizgeräten der Baujahre
2016	bis einschließlich 1986
2017	bis einschließlich 1991
2018	bis einschließlich 1993
2019	bis einschließlich 1995
2020	bis einschließlich 1997
2021	bis einschließlich 2001
2022	bis einschließlich 2005
2023	bis einschließlich 2008
2024	ab 2009, sofern sie mindestens 15 Jahre alt sind

Weitere Informationen unter www.heizunglabel.de

Informationen zur Klima-Drehscheibe

Intention: Information und Austausch über Maßnahmen zur Verbesserung der Ressourceneffizienz, effizienten Energienutzung und Nachhaltigkeit in Industrie und Handwerk; Verbreitung von guten Beispielen; Kontakte, Gespräche, Erfahrungsaustausch

26.09.2014 Bäckerei Beckmann

10.02.2015 Edelstahlwerk Gustav Grimm

27.08.2015 Vaillant Deutschland

03.05.2016: H₂OSauna- und Badeparadies

20.09.2016: Armin Zache GmbH & Co. KG

Informationen zur Klima-Allianz Remscheid e.V.

Vor dem Hintergrund der großen Bedeutung des Klima- und Ressourcenschutzes hat sich im April 2015 der Verein Klima-Allianz Remscheid gegründet.

Die Klima-Allianz setzt sich aus verschiedenen Akteuren zusammen, die bisher schon auf dem Gebiet des Klima- und Ressourcenschutzes in Remscheid aktiv waren. Die Akteure bündeln ihre Kräfte in der Klima-Allianz, um so noch mehr für den Klima- und Ressourcenschutz in Remscheid zu erreichen.

Die Aktivitäten bestehen darin,

- eine kontinuierliche Steigerung des effizienten Umgangs mit Energie und Rohstoffen,
- den Wandel der Stadt im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung und
- die Gewinnung von Energie aus erneuerbaren Quellen

zu fördern.

Dabei wird ein besonderes Augenmerk darauf gerichtet, dass die Tätigkeiten der Allianz dem Wohl der Remscheider Bevölkerung dienen und mit positiven Impulsen für die heimische Wirtschaft verbunden sind.

Mitglieder der Klima-Allianz Remscheid sind aktuell:

Bau-Innung Remscheid, Bergische Gesellschaft für Ressourceneffizienz mbh / Neue Effizienz, Dachdecker-Innung Remscheid, Dörschler GmbH, Ev. Stiftung Tannenhof, EWR GmbH, Fachinnung für Metall- und Graviertechnik Remscheid, Forstverband Remscheid, Fraktion DIE LINKE, GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid, Haus und Grund Remscheid und Umgebung e.V., Innung für elektrotechnische Handwerke Remscheid, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik Remscheid, Kreishandwerkerschaft Remscheid, Maler- und Lackierer-Innung Remscheid, Stadt Remscheid, Stadtparkasse Remscheid, Volksbank Remscheid-Solingen eG sowie 6 Privatpersonen

Der geschäftsführende Vorstand sind:

Herr Fred Schulz, Geschäftsführer Kreishandwerkerschaft Remscheid

Herr Hans-Jürgen Behrendt, Vorstand GEWAG

Frau Susanne Fiedler, Privatperson

Die Stadt Remscheid hat die Geschäftsführung für die Allianz übernommen.

Geschäftsführung:

Stadt Remscheid, Fachdienst Umwelt

Monika Meves

Telefon 02191 / 16 – 33 13

E-Mail info@klima-allianz-remscheid.de oder monika.meves@remscheid.de